

Danksagung

Das vorliegende Buch geht in seinem empirischen Teil zurück auf eine Studie, die die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen des Projekts „Entwicklung eines Beratungsangebots zur Sozialen Sicherheit“ veranlasst und finanziert hat und die am Institut für Weltgesellschaft der Universität Bielefeld durchgeführt wurde (Projektleitung Lutz Leisering; Leisering/Buhr/Traiser-Diop 2004, GTZ 2006). Das Buch wurde von den Autoren in wissenschaftlicher Unabhängigkeit und Eigenverantwortung verfasst. Es ist keine Meinungsäußerung von BMZ und GTZ.

Wir danken Nicola Wiebe (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, GTZ) und Bernd Schubert (Seminar für Ländliche Entwicklung, Humboldt-Universität Berlin) für anregende Diskussionen und ausführliche Kommentare zur ersten Fassung dieser Studie, Nicola Wiebe darüber hinaus für die ständige Ermutigung und Unterstützung. Jörg Goldberg (GTZ Sambia) und Matthias Rompel (GTZ) gaben wichtige Hinweise. Zahlreiche Anregungen erhielten wir von Mitarbeitern des BMZ bei der Vorstellung des Berichtsentwurfs im BMZ am 30.9.2004 (Reiner Kraetsch, Dr. Frank Schwarzbeck, Niels Breyer, Anette Braun, Kerstin Fährmann). Schließlich danken wir Dr. Rüdiger Krech (GTZ). Wir danken auch dem Bielefelder Team von Lutz Leisering: Kim Won-

Sub und Shi Shih-Jiunn für die Unterstützung der Analyse von Sozialhilfe in Südkorea bzw. China, Elsbe Lück für ihren Beitrag zur Erstellung der Entwürfe und die Produktion der Druckvorlage und Petra Frank, Frank Berner, Anja Jakobi und Liu Tao (sowie Viktoria Rehberg, Bremen) für technische Hilfe.